

Inhalt

NORBERT NEUSS Vorwort	8
LUDWIG DUNCKER Begriff und Struktur ästhetischer Erfahrung Zum Verständnis unterschiedlicher Formen ästhetischer Praxis	9
GERD E. SCHÄFER Ästhetische Erfahrung als Basis kindlicher Bildungsprozesse Sinnliche Wahrnehmung – Leiberfahrung – Gefühle – Phantasie	21
WILFRIED FERCHHOFF Aufwachsen von Kindern in mediatisierten Lebenswelten Kindheit an der Wende zum 21. Jahrhundert	33
NORBERT NEUSS Batman, Michael Jordan und „the different mexico“ Wesen und Bedeutung von Phantasiegefährten und Phantasieländern	47
LUDWIG DUNCKER / MICHAELA FROHBERG / MAREN ZIERFUSS Sammeln als ästhetische Praxis des Kindes Eine Befragung Leipziger Grundschul Kinder	63
KLAUS MOLLENHAUER Ästhetische Erfahrung von Kindern beim Textschreiben Ein Diskussionsbeitrag Mit Kindertexten und einem Fragenpapier	83
STEFFI HABERSAAT Schreiben zu Bildern Zum Verhältnis von Literarität und ästhetischer Erfahrung in Kindertexten	103
TATJANA JESCH Kindliche Literaturbetrachtung Moralismus und Perspektiven der Emanzipation	115

CORNELIE DIETRICH	
Musikalisches Denken bei Kindern	
Analyse kindlichen Improvisationsmaterials	133
EVA BANNMÜLLER	
Musik und Bewegung	
Kultivierung der Sinne durch Hören und Bewegen	155
WOLFGANG ZACHARIAS	
Kindheiten zwischen Sinnenreich und Cyberspace	
Korrespondenzen und Interaktionen zwischen realen	
und virtuellen Welten	165
BEN BACHMAIR	
Ein Kinderzimmer als Text	
Bedeutungskonstitution als kulturelle Aktivität der Rezipienten	189
NORBERT NEUSS	
Bedeutung Punkte Traurigkeit?	
Symbolische Verarbeitung von Fernseherlebnissen	
in Kinderzeichnungen	205
JUTTA STRÖTER-BENDER	
„Mondstein, flieg und sieg!“	
Zur ästhetischen Sozialisation durch die Kultserie <i>Sailor Moon</i>	221
INGRID PAUS-HAASE / SUSANNE KEUNEKE	
Symbolangebote und kindliche Ästhetik	
Zur spezifischen Welt- und Selbstwahrnehmung	
auf der Basis von Medieninhalten	235
AXEL VON CRIEGERN / ANJA MOHR	
Kinderzeichnung am Computer: vom Ergebnis zum Prozeß	
Malen mit dem Edutainmentprogramm <i>Fine Artist</i>	251
PIERANGELO MASET	
Vom digitalen Zeichen zum informellen Bild	
Ein Beitrag zur differentiellen kunstpädagogischen Praxis	273
NORBERT SCHÜTZ	
Über das Bildermachen im sozialen und kulturellen Kontext	
Erste graphische Repräsentationen von Kindern	
in unterschiedlichen Kulturen	287

CONSTANZE KIRCHNER	
Ästhetisches Verhalten von Kindern im Dialog mit Bildender Kunst Mit einer Analyse von Kinderarbeiten	303
MIRA SACK	
Weiter-Spielen als produktive Form der Theaterrezeption Am Beispiel eines Kindertheaterstückes	325
KRISTINA CALVERT	
„Die Seele ist das Innere vom Denken“ Philosophieren mit präsentativen Symbolen in der Grundschule	341
BARBARA BRÜNING	
Kann ein Frosch ein Prinz werden? Mit Kindern über Märchen philosophieren	355
AutorInnenverzeichnis	369